

Regen, Donner, Blitz

Das Spiel kann entweder im Freien oder in einem größeren Saal gespielt werden. Ein Kind wird durch einen Auszählreim zum ersten „Einschauen“ bestimmt. Dazu steht es mit geschlossenen Augen an einer Wand (im Freien an einem Baum), den anderen Kindern den Rücken zeigend.

Die anderen Mitspieler stehen in weitem Abstand nebeneinander auf einer vorher festgelegten Linie aufgereiht.

Der Einschauer ruft nun laut (und anfangs etwas gedehnter): „Regen, Donner, Blitz“.

Die Mitspieler versuchen während des Spruchs, sich so weit wie möglich dem Standplatz des Rufers zu nähern. Nach dem Wort „Blitz“ dreht sich dieser blitzschnell um.

Die anderen müssen wie angewurzelt stehen bleiben und dürfen ihre Körperhaltung nicht mehr verändern, wie immer die aussieht.

Ertappt der Einschauer einen Mitspieler bei einer Bewegung, wird dieser wieder an die Ausgangslinie zurück geschickt. Die anderen setzen ihre Annäherung von ihrer Position aus fort.

Je näher die Kinder dem Platz des Einschauers kommen, um so umso rascher wird der Spruch hergesagt. Zuletzt bleibt den Mitspielern oft nur ein einziger Schritt zur Annäherung. Wer als erster Erster das Ziel erreicht und den Rufer vor dem Ende seines Spruches abklatschen kann, darf dessen Rolle übernehmen.

Das Spiel ist allgemein bekannt und verbreitet.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

